



Christliche Spiritualität 2024–2026

Quellen, Geschichte
und heutige Praxis



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

lassalle
haus

MAS/DAS-Lehrgang Master/Diploma in Theology of Spirituality

*«Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.»*

Johannesevangelium 10,10

«Leben aus dem Geist» (Karl Rahner)

Viele Menschen suchen heute nach einer lebendigen und alltagstauglichen Spiritualität. Erfahrungsbezogen und praktisch soll sie sein aber auch reflektiert und offen für neue Entwicklungen. Viele wollen auch verstehen, was Spiritualität eigentlich ist. Sie interessieren sich für historische und theologische Hintergründe, wollen Zusammenhänge erkennen und nachvollziehen, was Menschen, damals wie heute, zu einem «Leben aus dem Geist» angeregt hat. Das vertiefte Verständnis kann dann mit dem eigenen Leben in Beziehung gebracht werden. Spiritualität soll nicht nur gelehrt und gelernt, sondern auch gelebt werden.

Hier setzt der Lehrgang Christliche Spiritualität – Quellen, Geschichte und heutige Praxis an. Er vermittelt differenzierte Einblicke in die Geschichte der christlichen Spiritualität von der Zeit der Bibel bis zur Gegenwart. Die Studierenden beschäftigen sich intensiv mit Leben und Werk geistlicher MeisterInnen der christlichen Spiritualität.

Wissenschaftlich fundierte Hintergrundinformationen und die ausführliche Beschäftigung mit Quellentexten ermöglichen eine kritische Auseinandersetzung mit den spirituellen Anliegen der jeweiligen Zeit. Sie dienen als Anregung zur Reflexion der eigenen Lebens- und Glaubenserfahrung. Neben klassischen Themen werden auch neuere Entwicklungen und Traditionsbildungen wie ökumenische und interreligiöse Mystik, säkulare Spiritualität und Schöpfungsspiritualität in den Blick genommen und ausführlich thematisiert.

Ein weiteres Element, das den Kurs auszeichnet, ist die Praxis der spirituellen Schriftlesung (lectio spiritualis) und die Möglichkeit, mit anderen darüber ins Gespräch kommen zu können. Gemeinsame Gebetszeiten und regelmässige Zeiten der Stille zur persönlichen Reflexion helfen, das Gehörte weiter zu vertiefen und für das eigene Leben fruchtbar zu machen.

Zusammenarbeit

Der Lehrgang findet in Kooperation mit der **Universität Fribourg** statt. Dieser kann mit dem Zertifikat des Lassalle-Hauses oder als MAS- oder DAS mit dem Master/Diploma in Theology of Spirituality der Universität Fribourg abgeschlossen werden.



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Informationsveranstaltung

Sie erhalten detaillierte Informationen über Aufbau, Inhalte und Ziele des Lehrgangs und können Ihre Fragen einbringen. Ihre Anmeldung für die Informationsveranstaltung nehmen wir gerne entgegen unter: lehrgaenge@lassalle-haus.org oder Tel. +41 41 757 14 43

Samstag, 10. Februar 2024 | 14–16 Uhr
aki Zürich
Hirschengraben 86, Zürich

*«Inneres Beten ist nichts
anderes als Verweilen
bei einem Freund, mit dem wir
oft allein zusammenkommen,
einfach um bei ihm zu sein,
weil wir sicher wissen,
dass er uns liebt.»*

Teresa von Avila

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an Menschen, die sich ein theologisches Wissen über die Quellen, die Geschichte und die heutige Praxis christlicher Spiritualität aneignen und sich persönlich auf einen spirituellen Übungsweg einlassen möchten. Der Lehrgang ist ökumenisch ausgerichtet und richtet sich besonders an MitarbeiterInnen im Bereich Bildung (Schule, Erwachsenenbildung), Kirchen (Seelsorge, Religionspädagogik, Orden), sowie helfenden Berufen (Beratung, Therapie).

Voraussetzungen

- Bereitschaft, sich auf einen spirituellen Übungsweg sowie den Austausch in der Gruppe einzulassen
- Für MAS-Abschluss: Abgeschlossenes Hochschulstudium
- Für DAS-Abschluss: Fachhochschulabschluss (oder äquivalenter Abschluss)
- Zertifikat: nach individueller Absprache

Lernziele

Der Lehrgang umfasst drei wesentliche Elemente:
Information – Reflexion – Kontemplation

- Information: fundiertes Sach- und Orientierungswissen über die Geschichte und Theologie christlicher Spiritualität
- Reflexion: Befähigung zu einer reflektierten spirituellen Lektüre von Quellentexten und Kennenlernen von verschiedenen spirituellen Übungswegen
- Kontemplation: Vertiefung und Erweiterung eigener spiritueller Erfahrungen im Kontext der christlichen Tradition

Didaktische Gestaltung

Die vor- und nachbereitenden Quellentexte, die vertiefende Lektüre von Fachliteratur, die spirituelle Lesung von klassischen Texten sowie die Bereitschaft zu persönlicher Reflexion und Austausch mit anderen sind neben Referaten, Lektürearbeit, Gesprächen und der gemeinsamen Liturgie wesentliche Bestandteile der Ausbildung.

Die Module beginnen jeweils am Freitag um 10.00 Uhr und enden am Sonntag um 13.30 Uhr.

Freitag

- Reflexion und Diskussion über die vorgängige lectio spiritualis
- Historische und systematische Einführung exemplarischer Kernanliegen christlicher Spiritualität (GastreferentInnen / Vortrag)

Samstag

- Thematische Vertiefung (Textarbeit persönlich und in Kleingruppen)
- Transfer zur eigenen spirituellen Praxis (Impuls, Übung, Austausch)
- Persönliche Besinnungszeit (Stille)
- Abendandacht zur Einstimmung auf den Sonntag
- Schweigen (Mittagessen bis Abendgebet)

Sonntagvormittag

- Gottesdienst
- Hinführung zum neuen Quellentext für das nächste Modul (lectio spiritualis)
- Rückblick / Schlussrunde

Programm

Modul 1

13.–15. September 2024

Zugänge zum Studium christlicher Spiritualität

Hinführung zu den Studien- und Übungsformen des Lehrgangs

- Einführung in die Geschichte der christlichen Spiritualität. Themen, Trends und Tiefenbohrung
- Referent: Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado, Fribourg
- «In der Stille ist eure Stärke» (Jes 30,15)
Wege für eine spirituelle Lebenskultur

Referent: Dr. Wilfried Dettling SJ

- Geistlicher Umgang mit der Bibel

Referentin: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gudrun Nassauer, Fribourg

Persönliche Vertiefung: Spirituelle Standortbestimmung

Lectio spiritualis: Michael Casey, Lectio divina – Die Kunst der geistlichen Lesung

Modul 2

15.–17. November 2024

Wege der Schriftmeditation

Geschichtlicher Schwerpunkt: Das Alte Testament als Grundlage christlicher Spiritualität

- Das Alte Testament als Quelle und Fundament christlicher Spiritualität
- Das Buch der Psalmen als «Gebetsschule»
- Gotteserkenntnis und mutiges Zeugnis.
Die Botschaft des Jeremiabuches als Inspiration für die christliche Spiritualität

Referent: Prof. Dr. Georg Fischer SJ, Innsbruck

Persönliche Vertiefung: Lectio divina

Lectio spiritualis: Johannes Cassian, Unterredungen mit den Vätern (ausgewählte Texte)

Modul 3

10.–12. Januar 2025

Wege der Nachfolge

Geschichtlicher Schwerpunkt: Das Neue Testament als Grundlage christlicher Spiritualität

- Die Spiritualität der frühen Christinnen und Christen im Spiegel der neutestamentlichen Schriften
- Kristallisationspunkte frühchristlicher Spiritualität im Lukasevangelium: ganz Menschen werden, Barmherzigkeit (er)leben, Gottes Gegenwart in (meiner) Geschichte

Referentin: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gudrun Nassauer, Fribourg

Persönliche Vertiefung: Kontemplative Schriftlesung
Lectio spiritualis: Evagrius Pontikos, Praktikos

Modul 4

14.–16. März 2025

Wege der Askese

Geschichtlicher Schwerpunkt: Spiritualität der Wüste

- Die Bedeutung der Märtyrertheologie für die christliche Spiritualität
 - Entstehung des christlichen Mönchtums
 - Antonius, Pachomius und die Wüstenväter
- Referent: Prof. Dr. Gregor Emmenegger, Fribourg

Persönliche Vertiefung: Christliche Meditation zwischen Übung und Gebet

Lectio spiritualis: Aufrichtige Erzählungen eines russischen Pilgers

Modul 5

16.–18. Mai 2025

Wege des Betens

Geschichtlicher Schwerpunkt: Die patristische Spiritualität

- Origenes: Die Kunst spiritueller Schriftauslegung
- Dionysios Areopagita: Mystische Theologie
- Augustinus als Meister der Spiritualität

Referent: Prof. Dr. Franz Mali, Fribourg

Persönliche Vertiefung: Das Jesusgebet

Lectio spiritualis: Aelred von Rievaulx, Über die geistliche Freundschaft

Modul 6

11.–13. Juli 2025

Wege der Compassion

Geschichtlicher Schwerpunkt: Die neuen spirituellen Bewegungen des 13. Jahrhunderts

- Franz von Assisi: «Weg der Geschwisterlichkeit» von Gott und Menschen
- Klara von Assisi: «Liebe Gott, deine Seele und Menschen»

Referent: Dr. Niklaus Kuster OFMCap

- «Komm mit in meine Welt» – Compassion heute
- Referentin: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margareta Gruber OSF, Vallendar

Persönliche Vertiefung: Meditation der Passion Jesu als Weg zur Compassion

Lectio spiritualis: Johannes von Damaskus (ausgewählte Texte)

Henri Nouwen, Nimm Sein Bild in Dein Herz

Modul 7

19.–21. September 2025

Wege des Schauens

Geschichtlicher Schwerpunkt: Bilderverbot und Bilderstreite

- Bildreligion – Schriftreligion. Der Ort des Bildes im Christentum
- Bilderverbot und Bilderstreite. Fundierung und Kritik des Bildes im Christentum
- Liturgie, Gebet und Imagination. Bildpraktiken und -frömmigkeit
- Besuch der Jesuitenkirche Luzern (Führung / Living Stones)

Referent: Prof. Dr. Dan Ruscu, Cluj-Napoca

Persönliche Vertiefung: Beten mit Ikonen (u. a.)

Lectio spiritualis: Bernhard von Clairvaux, Predigten zum Hohelied

Modul 8

21.–23. November 2025

Wege der Einkehr

Geschichtlicher Schwerpunkt: Mystik im Hoch- und Spätmittelalter

- Benediktinische Mystik: Hildegard von Bingen (12. Jahrhundert)
- Zisterziensische Mystik: Gertrud von Helfta (13. Jahrhundert)
- Dominikanische Mystik: Caterina von Siena (14. Jahrhundert)

Referentin: Dr.ⁱⁿ Daniela Köder, Wien

Persönliche Vertiefung: Körpergebet

Lectio spiritualis: Martin Luther, Deutsche Auslegung des Vaterunsers für die einfältigen Laien

Modul 9

9.–11. Januar 2026

Wege der Prophetie

Geschichtlicher Schwerpunkt: Die mystischen Quellen der Reformation und die Vielgestaltigkeit reformatorischer Spiritualität

- Radikale Reformation: Karlstadt und Müntzer
- Mystik für den Alltag: Martin Luther
- Die Erhabenheit Gottes – Wurzeln reformierter Spiritualität: Zwingli und Calvin

Referent: Prof. Dr. Volker Leppin, New Haven (USA)

Persönliche Vertiefung: Klärung des persönlichen Charismas

Lectio spiritualis: Ignatius von Loyola, Bericht des Pilgers

Modul 10

6.–8. März 2026

Wege der Mystik

Geschichtlicher Schwerpunkt:

Katholische Spiritualität der Neuzeit

- Die spirituelle Blüte in Spanien im 16. Jahrhundert: Gesellschaftliche und religiöse Voraussetzungen
 - Ordensreformen und Neugründungen: Ignatius von Loyola und Johannes vom Kreuz
 - Weiterführungen und Krisen im 17. Jahrhundert
- Referent: Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado, Fribourg

Persönliche Vertiefung: Ignatianische Unterscheidungs- und Entscheidungskunst

Lectio spiritualis: Dietrich Bonhoeffer (ausgewählte Texte)

Modul 11

8.–10. Mai 2026

Wege des Aufbruchs

Zeitgeschichtlicher Schwerpunkt: 20./21. Jahrhundert

- Pfingstkirchliche Aufbrüche und charismatische Spiritualität

Referent: Prof. Dr. Peter Zimmerling, Leipzig

- Christliche Spiritualität – Ausdruck einer ökologischen «Kultur der Achtsamkeit»

Referent: Prof. Dr. Michael Rosenberger, Linz

Persönliche Vertiefung: Schöpfungsspiritualität

Lectio spiritualis: Simone Weil (ausgewählte Texte)

Modul 12

5.–7. Juni 2026

Wege des Dialogs

Thematischer Schwerpunkt: Christliche Spiritualität in der gegenwärtigen Zeit

- Christliche Spiritualität in einer multireligiösen Welt

Referent: Prof. Dr. Klaus von Stosch, Bonn

- Christliche Spiritualität im Dialog mit der säkularen Welt

Referentin: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva-Maria Faber, Chur

Persönliche Vertiefung: Spirituelle Lebensform als Aufgabe

Lectio spiritualis: Papst Franziskus, Laudato si (Enzyklika)

4.–5. Juli 2026

Abschluss- und Auswertungswochenende

- Rückblick und Ausblick
- Präsentation der schriftlichen Arbeiten

Begleitende Veranstaltungen

Studientage an der Universität Fribourg

Studientag von Prof. Dr. Franz Mali
zu Augustins Bekenntnissen
15. Februar 2025

Studientag von Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado
Mystik und Politik – Spiritualität und die
Theologie der Befreiung
18. Oktober 2025

**Sommerakademie, Reisen und
Musikwochenende**
(Wahlpflichtangebote: MAS/DAS)

**Bibeltheologische Sommerakademie
am See Gennesaret**
24. August bis 7. September 2025
Leitung: Dr. Wilfried Dettling SJ, Tamar Avraham

Studienreise nach Kastilien
«Auf den Spuren der spanischen Mystik»
14.–21. Juni 2025
Leitung: Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado

Studienreise nach Andalusien
Juden, Muslime und Christen
Auf den Spuren ihres Zusammenlebens und
der interreligiösen Mystik
7.–14. Februar 2025
Leitung: Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado

Seminarwochenende
Musik und Spiritualität
«Der guten Mär bring ich so viel, davon ich
sing'n und sagen will» – Spirituelle und
theologische Deutungen der Weihnachts-
botschaft bei J. S. Bach und O. Messiaen
5.–7. Dezember 2025
Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Müller

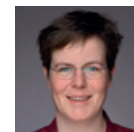
«Die Gegenwart Gottes
suchen und finden
in allen Dingen.»
Ignatius von Loyola

Lehrgangsleitung

Verantwortlich für die Durchführung des Lehrgangs



Dr. Wilfried Dettling SJ
Leiter des Bildungsbereichs im Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn



Prof. Dr. Dr. Gudrun Nassauer
Professorin für Theologie und Exegese des Neuen Testaments,
Universität Fribourg

Studienleitung

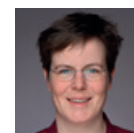
Verantwortlich für das Programm, die Begleitung und Beurteilung der Abschlussarbeiten (MAS/DAS)
und die Abnahme der Abschlussprüfungen an der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg



Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado
Präsident der Studienleitung, Professor für Mittlere und Neuere
Kirchengeschichte, Leiter des Instituts für das Studium der
Religionen und den interreligiösen Dialog, Universität Fribourg



Prof. Dr. Franz Mali
Professor für Patristik, Geschichte der Alten Kirchen und
christlich-orientalische Sprachen, Universität Fribourg



Prof. Dr. Dr. Gudrun Nassauer
Professorin für Theologie und Exegese des Neuen Testaments,
Universität Fribourg



Dr. Wilfried Dettling SJ
Leiter des Bildungsbereichs im Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn

Lehrgangsadministration



Nicole Schott
Lehrgangsadministration
lehrgaenge@lassalle-haus.org

«Geht hinaus in euren Tag ohne
vorgefasste Ideen, ohne die Erwartung
von Müdigkeit, ohne Plan von Gott,
ohne Bescheidwissen über ihn, ohne
Enthusiasmus, ohne Bibliothek –
geht so auf die Begegnung mit ihm zu –
... Die Nächstenliebe ist die Brücke,
die Gott und Mensch verbindet.
Sie ist eine Einheit, wie eine
Hin- und Rückfahrkarte.»

Madeleine Delbrêl

Kosten

Zertifikat

Präsenzstudium: 12 dreitägige Module und ein zweitägiges Abschlusswochenende

Projektstudium: Pflichtlektüre

Preis: CHF 8250 (inkl. Zertifikat)

Der Lehrgang ist ein Weiterbildungsangebot der Universität Fribourg und des Lassalle-Hauses. Dies kann in der Regel steuerlich abgesetzt und vom Arbeitgeber unterstützt werden.

Auf Antrag kann ein Förderstipendium für junge, begabte MultiplikatorInnen (bis 35 Jahre) bis 90 % der Lehrgangskosten gewährt werden.

Preis: CHF 1000 (inkl. Zertifikat)

Für einen MAS- oder DAS-Abschluss absolvieren Sie zusätzlich zum Zertifikat folgendes Studium:

MAS – Master in Theology of Spirituality

(60 ECTS)

Präsenzstudium: zwei Studientage an der Universität Fribourg. Zwei einwöchige Studienreisen mit Seminararbeit oder die Teilnahme an der Bibeltheologischen Sommerakademie mit Seminararbeit oder eine Studienreise und Teilnahme am Seminarwochenende «Spiritualität und Musik» (Wahlpflichtangebot) inkl. schriftlicher Arbeit, Gestaltung einer Einheit *lectio spiritualis* (Sonntagvormittag)

Projektstudium: Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung

Preis zusätzlich: CHF 1950

DAS – Diploma in Theology of Spirituality

(30 ECTS)

Präsenzstudium: Studientag an der Universität Fribourg, eine einwöchige Studienreise mit Seminararbeit oder Teilnahme am Seminarwochenende «Spiritualität und Musik» (Wahlpflichtangebot) inkl. schriftlicher Arbeit

Projektstudium: Diplomarbeit und mündliche Abschlussprüfung

Preis zusätzlich: CHF 1650

- Die Preise verstehen sich inkl. sämtlicher Prüfungsgebühren und Studientage, exkl. der begleitenden Veranstaltungen (Reisen und Seminarwochenende) und der Pensionskosten.
- Die Pensionskosten werden pro Modul im Lassalle-Haus entrichtet. Die Preise verstehen sich CHF 155 im Einzelzimmer mit Dusche/WC, CHF 125 im Einzelzimmer mit Lavabo (Dusche/WC auf der Etage) und beinhalten Frühstück, Mittag- und Abendessen. Preisänderungen vorbehalten. Für Stipendiate CHF 50.
- Die Lehrgangskosten können in zwei Raten (vor Ausbildungsbeginn und in der Ausbildungsmitte) bezahlt werden.
- Bei Annullation nach dem ersten Modul werden CHF 1000 verrechnet. Annullationen zu einem späteren Zeitpunkt werden individuell begutachtet.

Bewerbung und Anmeldung

Die Zulassung erfolgt aufgrund eines schriftlichen Bewerbungsdossiers (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit Ausbildung und Berufspraxis, Foto). Für Fragen steht die Lehrgangsleitung, Wilfried Dettling SJ und Gudrun Nassauer und die Lehrgangsadministration, Nicole Schott, gerne zur Verfügung.

Das Bewerbungsdossier senden Sie bitte an:

lehrgaenge@lassalle-haus.org

Anmeldefrist 1. August 2024

Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Abschlüsse und Aufwand

Der MAS/DAS-Lehrgang wird vom Lassalle-Haus und der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg durchgeführt. Der MAS/DAS-Abschluss wird von der Theologischen Fakultät verliehen, der Zertifikatsabschluss durch das Lassalle-Haus.

- MAS: Master in Theology of Spirituality (60 ECTS)
- DAS: Diploma in Theology of Spirituality (30 ECTS)
- Vorbereitung für die 12 Module: 30h pro Modul

Ort

Veranstaltungsort ist das Lassalle-Haus in Bad Schönbrunn, Edlibach. Das Bildungszentrum der Jesuiten oberhalb von Zug bietet einen idealen Rahmen für das Einüben von spirituellen Wegen. Das Raumangebot ist grosszügig, die Architektur wohltuend, der Park harmonisch eingebettet in die Quelllandschaft von Bad Schönbrunn. Der gepflegte Park mit altem Baumbestand aus Kurhauszeiten bietet Begegnungs- und Rückzugsorte mit zahlreichen Aussichtspunkten.



Gastronomie

Frisch, vielseitig, kreativ – das sind die drei Hauptmerkmale unserer Küche. Die Menüs sind international inspiriert, aber aus regionalen Zutaten hergestellt. Wir achten auf nachhaltige sowie biologische Produktion und Saisonalität der verwendeten Produkte und berücksichtigen Landwirte und Lieferanten in der direkten Umgebung. Einen Teil des Gemüses können wir aus dem eigenen Garten beziehen.



Ort der Stille

Als spirituelles Bildungszentrum bieten wir unseren Gästen viel Raum für Begegnung, Dialog und Stille, die hilft, den eigenen geistlichen Weg zu vertiefen. Mehrere Meditationsräume und Kapellen prägen das Haus und laden ein zu Meditation, Besinnung und Gebet.



Übernachten

Alle Zimmer sind schlicht ausgestattet. Wir verzichten bewusst auf Radio/TV, um eine Atmosphäre der Stille und Konzentration zu fördern. Alle Zimmer blicken auf die hügelige Parklandschaft oder ins Tal. Der WLAN-Zugang ist in den öffentlichen Räumen gewährleistet.

Kontakt

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn
6313 Edlibach
Schweiz
+41 41 757 14 14
info@lassalle-haus.org
lassalle-haus.org

Eine Institution der



JESUITEN
in Zentraleuropa